

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 39. Freitag, den 8. Februar 1822.

Kurzer Umriss über die Schlacht bei
Lützen im Jahre 1815 und Napoleons
Gefahr in derselben.

(F o r t s e t z u n g.)

Aber hier setzte sich auch Napoleon großer Lebensgefahr aus; denn ein Ordonanz-Officier von seiner Suite verlor neben ihm einen Fuß, und viele Kanonen- und Flinten-Kugeln pfliffen um ihn her. — Sogar mehrere Granaten, die über Raja hinweggingen, schlugen ganz nahe bei ihm in die Erde. — Der heftige fortwährende Kampf drehete sich bis Abends halb 6 Uhr um das Dorf Raja, weil beide Theile die große Wichtigkeit des Besizes von diesem Dorfe genau erkannten. Beide Theile fochten hier mit bewundernswürdiger Standhaftigkeit, vorzüglich aber fochten hier die braven preussischen Regimenter mit einer seltenen Tapferkeit und machten den Franzosen viel zu schaffen; denn die preussische Artillerie hatte mehrere Batterien bei Görschen und Rahna aufgestellt und denselben eine so günstige Richtung gegeben, daß sie damit gerade in Napoleons Garde schießen konnten. — Das heftige Feuer dieser Batterien that den Franzosen sehr großen Schaden und streckte ganze Rotten nieder;

auch viele angesehene Officiere verloren hier das Leben. —

Aber aller Anstrengungen ungeachtet wurden die Franzosen um 6 Uhr Abends von den Preussen aus Raja getrieben. Während dieß geschah, ließ Napoleon den Grafen Bobarsch an die Spitze der jungen Garde setzen und diesen Punkt aufs neue erzwingen, wo aber die jungen Stürmer an der preussischen Garde mächtige Gegner fanden. Zugleich ließ er eine Batterie von 60 Stück Geschütz auf der Anhöhe zwischen Starsiedel und Raja auffahren, welche während des heftigen Feuers immer weiter vorging. Von beiden Theilen war das Kanonenfeuer über alle Beschreibung heftig; denn von Seiten der Franzosen wurden allein an diesem Tage 39,500 Kanonenschüsse gethan.

Allen diesen heftigen Anstrengungen und erneuerten Angriffen ungeachtet wurden die tapfern Preussen widerstanden, sie zurückgewiesen und die Schlacht zu ihrem Vortheil entschieden haben, wenn nicht gegen Abend der Vicekönig von Italien auf der Straße von Merseburg her, wie bekannt, dem verbündeten Heere in die rechte Flanke gekommen wäre. Auch hatten die Franzosen noch 50,000 Mann frische Truppen, welche noch gar nicht ins Gefecht gekommen waren.